

IHRE BEZIRKSSTELLE INFORMIERT

RUNDSCHREIBEN HERBST/WINTER 2019/20

Kartoffeltag 2019 in Goldenstedt



Foto: Eckhard Pieper

BEZIRKSSTELLE OLDENBURG-SÜD

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

„BILDUNG

IST UNSER PASS IN DIE ZUKUNFT,
DENN DAS MORGEN GEHÖRT DENEN,
DIE SICH HEUTE DARAUF VORBEREITEN“

(Malcolm X)

Mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie über aktuelle Themen informieren und mit unseren Veranstaltungen Ihr Interesse an Neuem wecken

Neue Mitarbeiterin

Seit dem 1. April 2019 ist Frau **Friederike Gerken** in der Bezirksstelle Oldenburg-Süd, Außenstelle Vechta, als Beraterin für Förderung und Nutztierhaltung angestellt. Sie ist in Braunschweig aufgewachsen, hat einen landwirtschaftlich-familiären Hintergrund und absolvierte Bachelor- sowie Masterstudium an der Universität Göttingen.

Ab Oktober 2019 wird Frau Gerken bei der LWK Niedersachsen ein Referendariat im Bereich Nutztier beginnen, in dessen Rahmen sie ab Januar 2020 ein Jahr in der Bezirksstelle Oldenburg-Süd in Cloppenburg verbringen wird. Zu erreichen ist Friederike Gerken in Vechta. ☎ 04441-9258-13



Erstellung Stromstoffbilanz

Gemäß der Stoffstrombilanzverordnung sind Betriebe mit hohem Viehbesatz, flächenlose tierhaltende Betriebe und Biogasanlagen i.d.R. ab 2018 verpflichtet eine Stoffstrombilanz zu erstellen. Sämtliche Nährstoffzufuhren (Viehzukäufe, Futter- und Düngemittel, Saatgut usw.) sowie Nährstoffabgaben (Pflanzliche und tierische Erzeugnisse, Nutztiere, Wirtschaftsdünger usw.) sind im Rahmen dieser Bilanzierung zu berücksichtigen.

Bei Betriebsprüfungen müssen Betriebe, die als Bezugszeitraum für den Nährstoffvergleich das Kalenderjahr gewählt haben, die erste Stoffstrombilanz bereits seit dem 30.06.2019 vorliegen haben. Bei Wahl des Wirtschaftsjahres vom 01.07. bis zum 30.06. als Bezugszeitraum für den Nährstoffvergleich hat die Erstellung der Stoffstrombilanz

noch bis zum 31.12.2019 Zeit. Fehlende, nicht richtige, nicht vollständige oder nicht rechtzeitig angefertigte Stoffstrombilanzen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar.

Ihr Ansprechpartner: Stephan gr. Siemer ☎ 04471 9483-30
E-Mail: stephan.grossesiemer@lwk-niedersachsen.de

Überblick der aktuellen düngerechtlichen Aufzeichnungspflichten

Düngebedarfsermittlung (DBE) zur Hauptvegetation und nach der Hauptfruchternte (jeweils vor dem Aufbringen wesentlicher Nährstoffmengen an Stickstoff oder Phosphat)
Bodenuntersuchungsergebnisse (jeweils zur DBE, maximal 6 Jahre alt)

N-Mengen im Boden (jeweils zur DBE, N-min Richtwerte oder eigene Untersuchungen)

Nährstoffvergleich (jährlich bis zum 30.03. des Folgejahres)

Stoffstrombilanz (jährlich bis zum 30.06. bzw. 31.12. des Folgejahres)

Schriftliche Aufzeichnungen über Wirtschaftsdüngerlieferungen nach der Bundesverbringungsverordnung (spätestens einen Monat nach der Lieferung)

Elektronische Meldungen über Wirtschaftsdüngerlieferungen nach der Niedersächsischen Verbringungsverordnung (spätestens einen Monat nach der Lieferung)

Nährstoffgehalte der eingesetzten Düngemittel (Richtwerte oder eigene Untersuchungen)

Warendeklaration bei Abgabe von Wirtschaftsdüngern (unmittelbar mit jeder Lieferung)

Geplante Meldeverordnung ENNI Elektronische Meldungen von Nährstoffvergleichen, von Düngebedarfsermittlungen sowie vom gesamtbetrieblichen Düngebedarf.

Kartoffeln:

Kammerfeldtag ganz im Zeichen der Trockenheit

Die Trockenheit 2018 und 2019 und die Folgen für den Kartoffelanbau waren die zentralen Themen des Kartoffelfeldtages der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der am 14. August in Goldenstedt stattfand. Auch wenn der Standort mit 120 Millimetern Niederschlag in den zurückliegenden drei Monaten noch vergleichsweise gut davongekommen ist, waren die Folgen des Regendefizits deutlich zu erkennen.

Eindrucksvoll zeigte sich das den 170 Besucherinnen und Besuchern in den Sortenversuchen. Unterschiede in der Trockenheitsresistenz sorgten für ein buntes Bild auf den Versuchspartellen. Während diese Sorteneigenschaft in der Vergangenheit eher eine untergeordnete Rolle spielte, wird sie künftig bei der Anbauentscheidung immer wichtiger werden, so der Tenor des Feldtages. Auch die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln litt augenscheinlich unter der Trockenheit. Die Bekämpfung von Durchwuchskartoffeln in Folgekulturen wie Getreide oder Mais zeigte oft nicht den erwarteten Effekt. So hofft die Praxis jetzt auf einen harten Winter, der die unerwünschten Knollen abfrieren lässt. Ein weiteres Pflanzenschutzthema, das die Kartoffelanbauer interessierte, war der Wegfall bewährter chemischer Mittel, für die es keinen adäquaten Ersatz gibt. Dabei geht es zum Beispiel um die Reduzierung des Kartoffelkrauts vor dem Roden, für das künftig kaum noch wirksame Präparate zur Verfügung stehen werden. Intensiv diskutiert wurde auf dem Feldtag die Frage, inwieweit mechanische Methoden, zum Beispiel das Abhäckseln des Krauts, eine Alternative sein können. Großes Interesse der Fachbesucher fanden auch die Düngungsversuche, in denen die Vorgaben der novellierten Düngeverordnung aufgegriffen wurden. Auf den Partellen wurde den Fragen nachgegangen, wie mit einer weiter eingeschränkten Düngung umgegangen und wie die Effizienz der Stickstoffdüngung verbessert werden kann. Um die Pflanzen optimal mit Phosphat zu versorgen, wurden neuentwickelte Mikrogranulate vorgestellt. Und bei der Düngung mit Kalium, die für bessere Erträge und Qualitäten verabreicht wird, erhofft man sich auch im Hinblick auf die Trockenheit positive Effekte.

Freisprechungstermine 2019

- 08.11.2019** Freisprechung Landkreis Vechta bei Tiemerding in Hausstette
- 08.11.2019** Freisprechung Landkreis Oldenburg bei Kempermann in Großenkneten
- 09.11.2019** Freisprechung Landkreis Cloppenburg bei Sieger in Thüle

Meisterkurs Landwirt –Prüfung 2022

Informationsveranstaltung:

Frühjahr 2020

1.Termin:

September 2020

Ansprechpartner:

Manfred Schulte ☎ 04441 9258-23

Webcode: 33003827

Einblicke in die Pilzwelt unserer Wälder—mit Exkursion

"Pilze sind geheimnisvolle Lebewesen - weder Pflanze noch Tier", sagt der Pilzsachverständige Martin Wernke. Ihn fasziniert die ungeheure Vielfalt im Reich der Funghi, nicht nur als Fotoobjekt, sondern auch als kulinarische Bereicherung. Es gibt hervorragende Speisepilze, aber auch einige giftige. Und beide sind wichtige Teile unseres Ökosystems.

Wo finden wir Pilze und welche Lebensräume mögen sie? Mit Martin Wernke erfahren Sie während einer Führung im Wald mehr über Funghi und lernen Pilzarten kennen. Es werden keine Pilze gesammelt, wichtiger sind Block und Stift. Sie können Pilze zur Bestimmung zum Seminar mitbringen.

Referent: Martin Wernke, Pilzsachverständiger
Ansprechpartnerin: Anke Kreis, ☎ 04471 9483-42
Termin: CLP, 26.09.2019, 14:30 Uhr – 17:30 Uhr
Ihre Investition: 38,00 €
Anmeldeschluss: 23.09.2019 **Webcode: 33003724**

Richtig Entgiften mit Wildkräutern - Säuren-Basen-Haushalt

In diesem Seminar kümmern wir uns um den Säure-Basen-Haushalt des Körpers und lernen, wie dieser fachgerecht beurteilt werden kann. Es werden Heilpflanzenrezepte vorgestellt, die sich für die Regulierung des Säure-Basen-Haushaltes als besonders effektiv und wirksam herausgestellt haben. Tanja Michaela Meyer bringt Zutaten mit, damit die TeilnehmerInnen selbst etwas herstellen können. Bringen Sie 2 Marmeladengläser mit Deckel zu je mindestens 400 ml mit.

Referentin: Tanja Michaela Meyer, Naturheilpraxis
Ansprechpartnerin: Anke Kreis, ☎ 04471 9483-42
Termin: CLP, 01.10.2019, 09:30 Uhr – 16:00 Uhr
Ihre Investition: 65,00 € (incl. Materialkosten)
Anmeldeschluss: 24.09.2019 **Webcode: 33003427**

Service am Gast –für Auszubildende der Hauswirtschaft

In der Theorie besprochen und vor allen Dingen praktisch geübt werden an diesem Nachmittag: Erscheinungsbild, Auftreten und gastorientiertes Verhalten. Das ABC des Tischlein DeckDich - Allgemeine Grundregeln für den Service – Servieren von Speisen und Getränken – Die Techniken des Tellertragens, Servierens und Abräumens.

Referentin: Margret Emke, ☎ 04471 9483-49
Ansprechpartnerin: Ursula Hoppe, ☎ 04471 9483-43
Termin: CLP, 15.10.2019, 14:00 – 17:00 Uhr
Ihre Investition: 45,00 €
Anmeldeschluss: 08.10.2019 **Webcode: 33003811**

Richtig Entgiften mit Wildkräutern - Darm/Fette

Der Darm ist eines der wichtigsten Organe unseres Körpers. Auswirkungen einer gestörten Darmflora, die Reinigung des Darmes und Stärkung der Darmschleimhaut sind thematische Inhalte. Es werden weitere Hintergrundinformationen gegeben und Heilpflanzenrezepte vorgestellt.

Die Zutaten zur Herstellung von Kräuterprodukten bringt die Naturheilpraktikerin Tanja Michaela Meyer mit.

Bringen Sie 1 kleines Marmeladenglas von ca. 200 ml mit.

Referentin: Tanja Michaela Meyer, Naturheilpraxis
Ansprechpartnerin: Anke Kreis, ☎ 04471 9483-42
Termine: CLP, 15.10.2019, 09:30 Uhr – 16:00 Uhr
Ihre Investition: 65,00 € Gebühr incl. Materialkosten
Anmeldeschluss: 08.10.2019 **Webcode: 33003428**

Preiskalkulation in der Direktvermarktung

„Was dürfen meine Produkte kosten?“ - diese Frage stellt sich jeder Direktvermarkter von Zeit zu Zeit. Aber welche Faktoren müssen bei der Berechnung mit einfließen? Welchen Preis nimmt die Konkurrenz und welches Image bekommt mein Produkt durch den gesetzten Preis? Diesen Fragestellungen wollen wir in einem 3-stündigem Seminar auf den Grund gehen. Neben der beispielhaften Berechnung für Produkte werden wir uns mit Produktions- und Verarbeitungskosten, sowie mit Marketingkosten beschäftigen.

Referentin: Christine Pahmeyer, BST OS
Ansprechpartnerin: Christiane Heeren, ☎ 04471 9483-41
Termin: OS, 23.10.2019, 09:30 Uhr – 12:30 Uhr
Ihre Investition: 45,00 €
Anmeldeschluss: 16.10.2019 **Webcode: 33003495**

Bau ordnungsgemäßer Lagerstätten für Silage & Fest-

An Lagerstätten werden immer höhere Anforderungen gestellt. Umweltgesichtspunkte und Produktionstechnik müssen betrachtet werden. Oft sind Silageplätze oder Mistplatten nicht mit dem Milchkuh- oder Mastbestand mitgewachsen. Die provisorische Lagerung auf dem Feld ist ein Auslaufmodell und wird den gestiegenen Anforderungen in keiner Weise gerecht.

Auch Bestandsanlagen müssen aufgrund neuer Regelungen im Wasser- und Düngerecht oft nachgerüstet werden.

Gesetzliche Grundlagen - mögliche bauliche Lösungen mit Kostenprognosen - Grundsätzliches zum Bauantragsverfahren - spezielle Anforderungen des Wasserschutzes - Grundzüge des Verwertungskonzeptes - Kompensationsplanung und Eingriffsregelung.

Ansprechpartnerin: Elke Steinbach, ☎ 04471 9483-21

Termin: CLP, 29.10.2019, 09:00 - 13:00 Uhr

Ihre Investition: 70,00 €
(inkl. Seminarunterlagen und Getränke)

Anmeldeschluss: 15.10.2019 **Webcode: 33003836**

AgrarBüromanagerin II

Anknüpfend an die Inhalte des Grundkurses erwartet die Teilnehmerinnen ein Mix an Themen. Sie werten betriebliche Kennzahlen aus, werden mit den rechtlichen Aspekten von Heirat, Erbschaft und Co. vertraut gemacht und bekommen Tipps, um die Arbeit im Agrarbüro motiviert anzugehen. Sie werden eigene Stärken erkennen und für den Alltag nutzen können. Die tiefer gehenden Kenntnisse machen es möglich, noch stärker ins Management des Betriebes einzusteigen.

Ansprechpartnerin: Christiane Heeren, ☎ 04471 9483-41

Termine: Huntlosen, 30.10. – 11.12.2019,
5 Termine, 9:00 – 14:45 Uhr

Ihre Investition: 285,00 €

Anmeldeschluss: 11.10.2019 **Webcode: 33003445**

Hygiene unter Kontrolle - Folgebelehrung nach LMHV und IfSG

Alle Personen, die Lebensmittel erzeugen, verarbeiten und vermarkten, benötigen regelmäßig Schulungen zur Hygiene und dem Infektionsschutz. Wir schulen in den wesentlichen Faktoren zum Lebensmittelrecht, der Mikrobiologie, Hygiene und der Dokumentation und führen eine Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) durch. An Beispielen wird die Umsetzung der HACCP Vorgaben und aktuelle Themen besprochen. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.

Referentin: Heike Willms, BST Ostfriesland

Ansprechpartnerin: Christiane Heeren, ☎ 04471 9483-41

Termin: Vechta, 04.11.2019, 13:30 – 16:45 Uhr

Ihre Investition: 45,00 €

Anmeldeschluss: 28.10.2019 **Webcode: 33002588**

Fachkenntnisschulung zur Be- und Verarbeitung von Milch

Sie möchten hofeigene Milch verarbeiten und vermarkten? Für die Zulassung benötigen Sie die notwendige Fachkenntnis? Milcherzeugern bietet sich mit dieser Schulung die Möglichkeit, die theoretischen Grundlagen und Kenntnisse zu erwerben, die in kleinen und handwerklichen Betrieben für die Verarbeitung von Milch, Herstellung von Milcherzeugnissen und zum Aufbau eines betrieblichen QM-Handbuches benötigt werden. Mit der Teilnahme an der Schulung werden Fachkenntnisse gemäß des § 4 in Verbindung mit Anlage 1 der LMHV erworben.

Schulungsort: LUFA Nord-West - Milchwirtschaftliches
Bildungszentrum, Oldenburg

Referenten: Mitarbeiter der LWK Niedersachsen,
der Lehrmolkerei der LUFA Nord-West
und des LAVES

Termin: OL, 05.11.2019 - 25.03.20, 3 Seminartage

Ihre Investition: 545,00 €

(Förderung nach PFEIL ist beantragt)

Anmeldeschluss: 22.10.2019

Webcode: 33003329

Die nächste Kontrolle kommt bestimmt ...

... und dann ist es ein sicheres Gefühl, gut vorbereitet zu sein. Gerade im Rinderbereich sind stets zu viele und oft sanktionsverbundene Mängel aufgetreten. Wir möchten diese Schwachstellen aufzeigen, die aktuellen Neuerungen des Systems besprechen sowie Fragen zum Prüfungsablauf und persönliche Erfahrungen im Teilnehmerkreis (Milchvieh-, Kälber- und Rindermastbetriebe) klären.

Ansprechpartnerin: Elke Steinbach, ☎ 04471 9483-21

Termin: CLP, 06.11.2019, 10:00 – 12:00 Uhr

Ihre Investition: 20,00 €

(inkl. Seminarunterlagen und Getränke)

Anmeldeschluss: 23.10.2019

Webcode: 33003819

Notfallmanagement – rechtzeitig und richtig

Jeder landwirtschaftliche Unternehmer kann urplötzlich erkranken, verunglücken oder schlimmstenfalls sterben. Damit in solchen Fällen der Betrieb reibungsarm fortgeführt werden kann und die Familie handlungsfähig bleibt, empfiehlt es sich, einen Notfallordner anzulegen. Der Notfallordner bietet auch eine gute Grundlage für die Einarbeitung von Betriebs Helfern und Urlaubsvertretungen. Im Seminar soll ein kompletter und betriebsindividueller Notfallordner erstellt werden.

Des Weiteren erhalten die Teilnehmer wertvolle Hinweise zum deutschen Betreuungsrecht (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung).

(Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt)

Ansprechpartner: Andreas Ratjen, ☎ 04487 9284-20

Termine: Cloppenburg, 14.11., 9:30 – 12:00 Uhr
und 12.12.2019, 9:30 – 12:30 Uhr

Ihre Investition: 90,00 € einschl. Material

Anmeldeschluss: 02.11.2019 **Webcode: 33003820**

AgrarBüromanagerin I

Vom Einsteigerwissen zum Insiderwissen – diesen Ansatz verfolgt die Seminarreihe für Frauen aus landwirtschaftl. Betrieben. Sie erhalten an **10 Seminartagen** Basiskenntnisse rund um die Schreibtischarbeit und mit ihr verbundene Abläufe. Außerdem gibt es Einblicke in die Bereiche Agrarförderung, Risikoabsicherung, Buchführung und EDV. Diese Kenntnisse ermöglichen es, die Betriebsabläufe noch systematischer betrachten zu können und das erworbene Wissen in den Betrieb einzubringen. Vorwissen wird nicht benötigt! – nur die Neugierde auf einen erweiterten Blickwinkel hinsichtlich der betrieblichen Abläufe und Strukturen. Ein lebendigen Austausch und einen hohen Praxisbezug ist garantiert.

Ansprechpartnerin: Christiane Heeren, ☎ 04471 9483-41

Termine: CLP, 21.11.2019 bis 27.02.2020
10 Termine, jeweils 9:00 – 14:45 Uhr

Ihre Investition: 570,00 €
(Antrag auf Bildungsprämie ist möglich)

Anmeldeschluss: 14.11.2019 **Webcode: 33003419**

Biogas-Betreiberschulung nach TRSG 529

Das zweitägige Seminar wendet sich an Biogasanlagenbetreiber und deren Mitarbeiter. Im Mittelpunkt steht die sicherheitstechnische Schulung entsprechend den Vorgaben der TRSG 529 und TRAS 120. Weitere Themen sind der Umgang mit Zusatz- und Hilfsstoffen, rechtliche Fragen (u.a. DüngeVO), Schadensmanagement von Biogasanlagen und Lagerung der Gärsubstrate, die rechtlichen Vorgaben zur Nährstoffverwertung sowie notwendige Dokumentationen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Schulungsverbundes des Fachverbandes Biogas statt und endet mit einem Zertifikat.

Ansprechpartner: Dr. Clemens Hackstedt, ☎ 04471 9483-22

Termine: CLP, 03./04.12.19, 9:00 – 16:30 Uhr

Ihre Investition: 390,00 €
(incl. Verpflegung, Seminarunterlagen, Zertifikat)

Anmeldeschluss: 26.11.2019 **Webcode: 33003830**

Chefsache AgrarBüro

Gefühlt verbringen landwirtschaftliche Betriebsleiter inzwischen mehr Zeit im Büro als in der Außenwirtschaft. So mancher Landwirt stöhnt beim Blick auf die Flut an Arbeit rund um Anträge, Schreibarbeiten und die Buchführung. Mit kleinen Maßnahmen lässt sich die Büroarbeit effektiv und effizient gestalten. Angefangen bei einer passenden Ablagestruktur – egal ob digital oder in Papierform – über Dokumentationspflichten bis zum Terminmanagement, tragen all diese Dinge dazu bei, die Büroarbeit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb zu optimieren.

Ansprechpartnerin: Christiane Heeren, ☎ 04471 9483-41

Termine: Huntlosen, 28.01 und 11.02.2020
2 Termine, jeweils 9:00 – 15:00 Uhr

Ihre Investition: 120,00 €

Anmeldeschluss: 21.01.2020 **Webcode: 33003590**

Verpackungsarmer Hofladen

Plastikfrei ist in aller Munde - doch welche Chancen ergeben sich für DV - Betriebe. Wie kann ein Hofladen verpackungsarm gestaltet werden? Welche Verpackungsalternativen gibt es und worin bestehen Vor- und Nachteile?

Referentinnen: Christiane Heeren, ☎ 04471 9483-41
Christine Pahlmeyer, BSt Osnabrück

Ansprechpartnerin: Christiane Heeren, ☎ 04471 9483-41

Termin: OS, 29.01.2020, 10:00 – 15:30 Uhr

Ihre Investition: 90,00 €

Anmeldeschluss: 22.01.2020 **Webcode: 33003493**

Arbeitskreis Unternehmensführung

Der Arbeitskreis Unternehmensführung ist betriebswirtschaftlich orientiert und versteht sich als Ergänzung zu den gängigen Arbeitskreisen der Landwirtschaftskammer im Bereich der Produktionstechnik. Von besonderer Bedeutung für die Teilnehmer sind die Analyse der vorliegenden Jahresabschlüsse sowie die Planung der zukünftigen Ausrichtung Ihrer Unternehmen. Die Betriebsanalyse und -planung erfolgt nach betrieblicher Ausrichtung in den Gruppen Futterbau, Mast oder Sauenhaltung. Es handelt sich um eine Weiterbildungsmaßnahme für landwirtschaftliche Unternehmer aus dem gesamten Weser-Ems-Raum.

Ansprechpartner: Stephan gr. Siemer, ☎ 04471 9483-30

Veranstaltungsort: Seminarhotel Aurich

Termine: 12.02.- 14.02.2020 **Webcode: 33003823**

Workshop Office im AgrarBüro

In diesem 2-tägigen Trainingslager erweitern Sie Ihre EDV-Kompetenz. Es wird anhand von praktischen Beispielen intensiv geübt, jeder am eigenen Arbeitsplatz. Sie bekommen viele praktische Tipps zu rationellen Techniken für effektives Arbeiten.

Referentinnen: Christiane Heeren, ☎ 04471 9483-41
Anne Kreiling, ☎ 0441 34010-148
Ansprechpartnerin: Christiane Heeren, ☎ 04471 9483-41
Termine: OL, 25.02. und 03.03.2020,
jeweils 9:30 – 15:00 Uhr
Ihre Investition: 150,00 €
Anmeldeschluss: 18.02.2020 **Webcode: 33003591**

Das 1x1 der Nähmaschine - Basiswissen Nähen

Seminar für Auszubildende in der Hauswirtschaft

Referentinnen: Ursula Hoppe, ☎ 04471 9483-43
Margret Emke, ☎ 04471 9483-49
Termine: CLP, 06.03. und 20.03.2020,
jeweils 13:30 – 17:00 Uhr
Ihre Investition: 72,00 €
Anmeldeschluss: 27.02.2020 **Webcode: 33003825**

Reiche Ernte auf kleinem Raum - Wie wär's mit einem Hochbeet?

Gemüse und Kräuter aus dem eigenen Garten sind voll im Trend dank zunehmendem Gesundheitsbewusstsein und Freude am Selbermachen.

In städtischen Ballungszentren ist "Urban Gardening" insbesondere bei jungen Leuten in aller Munde. Eine gute Alternative zum ebenerdigen Nutzgarten ist das Hochbeet. Hier werden auf wenig Raum leckere Tomaten, knackige Möhren und aromatische Kräuter angebaut. In Hüfthöhe zu gärtnern ermöglicht eine aufrechte Haltung und schont den Rücken. Das Seminar gibt rund um's Hochbeet Anregungen zu Material, Gestaltung und Kultur von geeigneten Pflanzen.

Referentin: Christiane Rehkamp
Ansprechpartnerin: Anke Kreis, ☎ 04471 9483-42
Termin: CLP, 11.03.2020, 14:00 - 17:00 Uhr
Ihre Investition: 38,00 €
Anmeldeschluss: 04.03.2020 **Webcode: 33003828**

Modernes Vererben Passt die Höfeordnung zu unserem Hof?

Wie wirkt sich die Höfeordnung auf die Erbsituation im eigenen Betrieb aus? Passt das landwirtschaftliche Sondererbrecht zum Hof oder ist eine Vererbung nach BGB sinnvoller? Was sollte man in Hofübergabeverträgen absichern? Wie lassen sich die Wünsche aller Beteiligten in die Verträge einbauen? Was sagt die Höfeordnung eigentlich? Wie werden Höfe in anderen Bundesländern vererbt? Rückzug – wie vererben, wenn der Hof ausläuft? Testament – jetzt erst recht! Abfindung der weichenden Erben; Errechnung eines tragbaren Anteils

Ansprechpartner: Andreas Ratjen ☎ 04487 9284-20

Termin: CLP, 12.03.2020, 9:00 – 15:00 Uhr

Ihre Investition: 90,00 €

Anmeldeschluss: 03.03.2020

Webcode: 33003920

Aktuelles zum integrierten Pflanzenschutz und zum Pflanzenbau

Vor der Ackersaison 2020 werden aktuelle Empfehlungen zu Anbau und Kulturführung sowie zu neuen gesetzlichen Bestimmungen gegeben. Die 9 Veranstaltungen in den Kreisen CLP, VEC und OL sind als Fortbildung im Rahmen der Pflanzenschutz-Sachkundebestimmungen anerkannt. Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch für 20,00 € ausgestellt.

Termine: Feb. 20, 9:00 – 13:00 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Josef Kuhlmann, ☎ 04471 9483-37

Webcode: 33003824

EIP Agri-Projekt „AmmonMind“: Weniger Ammoniak-Verluste im Stall und bei der Gülle-Düngung

Im Februar 2019 ist das EIP Agri-Projekt „AmmonMind“ gestartet. Dessen Ziel ist es, eine praxisreife Strategie zur umfassenden Reduzierung von Ammoniak-Emissionen (NH₃-Emissionen) in der Schweineproduktion zu entwickeln. Dabei wird die gesamte betriebliche Wertschöpfungskette betrachtet, von der Mastschweinehaltung im Stall, über das Ausbringen der angefallenen Gülle zur Düngung von Weizen bis hin zur Beurteilung des produzierten Getreides. Zum Einsatz kommt dabei ein innovatives Produkt, ein sogenannter NH₃-Sorbent. Dieser soll Ammoniak in der Stallluft und auf dem Feld binden.

Im Projekt arbeiten landwirtschaftliche Praxis, Beratung und Wissenschaft eng zusammen.

Das Projekt „AmmonMind“ gliedert sich dabei in vier Teilprojekte: Teilprojekt 1: Reduktion der NH₃-Emissionen im Stall.

Teilprojekt 2: Beurteilung der N-Verfügbarkeit von sorbiertem Stickstoff. Teilprojekt 3: Reduktion der NH₃-Emissionen bei der Gülle-Applikation. Teilprojekt 4: Projektkoordination und Praxistransfer

Die Stall- und Feldversuche sind bereits gestartet und zeigen erste positive Effekte durch den Einsatz des NH₃-Sorbenten.

Weitere Infos: unter www.hs-osnabrueck.de/ammonmind/

Ansprechpartnerin: Petra Klaus ☎ 04471 9483 33

Email: petra.klaus@lwk-niedersachsen.de

Empfehlungen zur Silageanalyse

- erste Ergebnisse von CSPS -

Besondere Bedingungen benötigen besonderes Augenmerk. Wichtiger denn je wird in diesem Jahr die Analyse sein, um die Rationen pansengerecht einzustellen.

Dabei empfiehlt es sich eine etwas umfangreichere Analyse vorzunehmen, die Aussagen treffen kann, mit was in der Fütterung zu rechnen ist. Die Standarduntersuchung bei der Grassilage wird um die Gärqualität ergänzt (zusätzl. Analyse des pH-Wertes und des Säuremusters, 58 €/Probe).

Bei der bevorstehenden Silomaisprobe empfiehlt sich besonders die Standarduntersuchung aufzuwerten. Die mikrobiologische Qualität gibt einen zusätzlichen und wichtigen Überblick über den Pilz- und Keimbesatz (Hefen etc.) im Silo (64 €/ Probe). Ob der Silostock eher zur Nacherwärmung neigt zeigt dann das Ergebnis. Wenn Sie die Untersuchungen bei der LUFA vornehmen lassen, haben Sie die Möglichkeit, zusätzlich am Silagewettbewerb teilzunehmen. **Bis zum 30. November 2019** sollten die Proben mit vollständiger Adresse und Kundennr. das Labor erreichen. Der aktuelle Auftragsvordruck kann zugefaxt werden oder Sie laden sich diesen unter <https://www.lufa-nord-west.de/index.cfm/action/downloadcenter.html> herunter.

Seit 2018 ist auf dem Untersuchungsauftrag der LUFA der Kernel bzw. corn silage processing score (KPS /CSPS; 35 €/ Probe) ausgewiesen. Dieser gibt Auskunft über den Zermahlungsgrad des Maiskorns in der Silage.

Je größer der CSPS, desto feiner ist das Maiskorn in der Silage vermahlen und desto besser kann die Stärke umgesetzt werden. Ein Rückschluss auf die Crackereinstellung ist somit gegeben.

Laut LUFA lagen 71 % aller CSPS-Proben im Bereich zwischen 50-70 %. Dieser Wert gilt als noch in Ordnung. Allerdings lagen **nur 12 %** der untersuchten Proben im optimalen Bereich von >70 %. Hier besteht noch wesentlicher Handlungsbedarf in der Güte der Häckselqualität. Verschenken Sie keine unverdaute Energie an die Gülle!!

Ansprechpartnerin: Elke Steinbach ☎ 04471 9483-21

Silomais: Gute Vorbereitung ist die halbe Miete

Auch dieses Jahr haben die Futterbaubetriebe erhebliche Anforderungen zu meistern.

Während bei der Grasernte das Saisonende eingeläutet wird, steht die weitere Hauptfrucht in sehr unterschiedlichen Qualitäten zur Ernte bereit. Wir möchten Sie dafür sensibilisieren, möglichst wenig Verluste in jeglicher Hinsicht in der Silomaismiete einzufahren.

Aufgrund seines Standortes ist jeder Betrieb unterschiedlich betroffen. Prüfen Sie Ihren Futterbestand und fragen Sie sich, welche Silomaismengen fehlen. Ist noch ein Maisbestand über, der als CCM verarbeitet werden kann? In Schichten im Silomaisstock eingefahren, wirkt es positiv auf den Silierverlauf und erhöht den Energiegehalt. Bei guten Maisbeständen erzielt der Hochschnitt den gleichen Nutzen. Der Blick in Ihre Schläge ist so wichtig wie noch nie. Dabei nicht nur einmal den Kolben und die Körner begutachten (Abreife, Kolbengröße, Körnerzahl, Veränderungen wie Maisbeulenbrand) sowie Stängelfeuchte über Wringprobe ermitteln, sondern gerade bei Witterungswechsel in regelmäßig kurzen Abständen die Schläge begutachten.

Trockenen Mais vorab weghäckseln oder einmischen? Bei unterschiedlichen Bodenverhältnissen und Niederschlagsmengen können die Schläge oft stark auseinanderwachsen und sehr unterschiedlich abreifen. Je nach Tonnage sollte über ein Vorabhäckseln nachgedacht werden. Dies wäre auch das Mittel der Wahl, wenn der eigene Silomais aus dem letzten Jahr schon verfüttert wurde und Grundfutter auf dem Betrieb knapp ist. Vorteile hierbei sind, dass er sich besser silieren lässt, die Silomiete früher geöffnet werden kann und oft ein höherer Vorschub gegeben ist. Kann die Ernte aus logistischen Gründen nicht in zwei Mieten zu entsprechend zwei zeitlich getrennten Terminen erfolgen, könnte auch die

2. Menge über den bereits bestehenden Haufen gefahren werden. Erfahrungen aus dem letzten Jahr zeigen, dass Siliermittel (Wirkungsrichtung 2) ein MUSS ist, sobald weniger Körner vorhanden sind bzw. der Mais trockener ist als 35 %. Ein optimaler Silierprozess benötigt neben einen kompletten und raschen Luftabschluss, einen optimalen TS-Gehalt von 30-33 % für ausreichend Feuchtigkeit und Zucker/Stärke aus den Körnern als Energielieferanten für die Bakterien. Praxisbetriebe, die bei kritischem Erntesiliergut bei Mais mit Siliermittel gearbeitet haben, berichteten von keinen Verlusten am Stock, die sonst durch Nacherwärmung oder Schimmel aufgetreten wären. Ziel sollte sein: 100 % in die Miete gefahren, 100 % im Futtertrog. Besteht Druck mit Ungeziefer (Bekämpfung/Aufzeichnungspflicht) und zur Eindämmung von Futterverlusten kann zusätzlich mit einer Rückenspritze ein propionsäurehaltiges Konservierungsmittel mannshoch an den Silagestock aufgetragen werden.

Jedes Maiskorn ist wertvoll: die Crackereinstellung muss so gut sein, dass Sie nur die Stärke fühlen, aber keine Schale oder Fragmente sehen können. Das bedeutet: ständige Kontrolle WÄHREND der Ernte. Ein Liter frisches Erntegut in 10 l Wassereimer einrühren. Sehen Sie nur ganze oder viele gequetschte, halbe oder geviertelte Körner, dann lassen Sie nachstellen. Gerade wenn ein Schlagwechsel ansteht oder die Walzen sich durch hartes Korn/ Siliergut auseinandergedrückt haben, steuern Sie nach. Es ist Ihr Geld! Unverdaut ausgeschiedene Maiskörner bzw.-stärke wurden gesät, gepflegt und geerntet, können aber dann nicht in tierische Leistung umgesetzt werden. Die Gespräche mit dem Häckslerfahrer sind am Erntetag die wichtigsten. Nutzen Sie Ihren aktiven Einfluss während der Ernte. Mischen Sie die Schläge zum Erntetermin und variieren Sie die Häcksellänge je nach Trocknungszustand der Fläche. Arbeiten Sie nach dem Shredlage-Verfahren, beachten Sie unbedingt die entsprechend unterschiedlichen Häcksellängen bei den verschiedenen TS-Gehaltsstufen! Die höheren Erntekosten bei diesem Ernteverfahren können sich nur rechnen, wenn am Ende auch die höhere Futtermittelverwertung durch die Tiere realisiert werden kann.

Kommt der diesjährige Silomais erstmals in die Ration ist eine Untersuchung unabdingbar! Im Jahresverlauf sollte dann spätestens im Frühjahr wieder eine Probe untersucht werden. Sie gibt Rückschlüsse auf die Veränderung der Stärkeverfügbarkeit und fordert dann evtl. Veränderungen der Komponenten im Krafffutter.

Ansprechpartnerin: Elke Steinbach ☎ 04471 9483-21

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Oldenburg-Süd

Bezirksstelle Oldenburg-Süd

Löninger Str. 68, 49661 Cloppenburg

☎ 04471 9483-0

📠 04471 9483-19

Mail:bst.oldenburg-sued@lwk-niedersachsen.de

Außenstelle Oldenburg

Sannumer Str. 3, 26197 Huntlosen

☎ 04487 9284-0

📠 04487 9284-11

Mail:ast.oldenburg@lwk-niedersachsen.de

Außenstelle Vechta

Rombergstr. 53, 49377 Vechta

☎ 04441 9258-0

📠 04441 9258-11

Mail:ast.vechta@lwk-niedersachsen.de

Online-Anmeldungen sind möglich über unsere Homepage

www.lwk-niedersachsen.de

WEBCODE AUFRUFEN? WIE FUNKTIONIERT DAS?

1. www.lwk-niedersachsen.de öffnen
2. in der Suchleiste den Webcode eingeben gewünschter Artikel wird angezeigt